

## **S+P Samson entwickelt robustere, besser lesbare und kostengünstigere Etiketten für die Medizintechnik mit Radel® PPSU-Folie von Solvay**

*Zusammen mit einem fortschrittlichen Epoxidharz-Strukturkleber von S+P Samson bietet die PPSU-Folientechnologie von Solvay eine attraktive Alternative zu kostenaufwändigeren Laser-, Gravur- oder Ätzmarkierungen*

**ALPHARETTA, Georgia (USA), 16. Juni 2015** – Solvay Specialty Polymers, ein weltweit führender Anbieter von Hochleistungsthermoplasten, hat vor einer Woche auf der MDM&M East 2015 in New York bekanntgegeben, dass die S+P Samson GmbH, ein namhafter Innovator auf dem Gebiet der Spezialetiketten für Industrieanwendungen, sich beim Inlay ihrer richtungsweisenden neuen Structobond™ Etiketten für Geräte und Instrumente im klinischen Betrieb für eine Folie aus Radel® Polyphenylsulfon (PPSU) von Solvay entschieden hat. Eingebettet zwischen zwei Schichten eines fortschrittlichen Epoxidharzklebers von S+P Samson, bieten die dünnen, aber zähen Bänder aus Radel® PPSU-Folie von Ajedium™ Films, dem Foliengeschäft von Solvay Specialty Polymers, außergewöhnliche Dampf- und Gammasterilisierbarkeit, starke Chemikalienbeständigkeit und hohen Kontrast für aufgedruckte Daten zur besseren Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit chirurgischer Instrumente.

„Im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen, wie Lasermarkier-, Gravur- oder Ätzverfahren, ermöglichen unsere patentierten Structobond-Etiketten eine dauerhaftere, kostengünstigere und kontrastreichere Etikettierung klinischer Instrumente“, sagt Karl Tochtermann, Geschäftsführer der in Kissing bei Augsburg ansässigen S+P Samson GmbH. „Die Technologie wird derzeit im europäischen Markt erprobt, und die bisherige Resonanz der Instrumentenhersteller und Endanwender ist äußerst positiv.“

S+P Samson hat die Entwicklung ihrer innovativen Etiketten für die Medizintechnik gezielt auf die wachsenden Forderungen im Markt nach einer besseren Kennzeichnung und Bestandshaltung von chirurgischen Instrumenten für Operationssäle ausgerichtet. So empfiehlt beispielsweise die Lebens- und Arzneimittelbehörde (FDA) der USA ein neues, im Lauf der nächsten zwei Jahre einzuführendes Regelwerk für strengerer Rückverfolgungs- und Kennzeichnungssysteme in Krankenhäusern. Die äußerst haltbaren Etiketten von S+P Samson bieten vor diesem Hintergrund nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine vielseitigere Lösung für eine detail- und kontrastreichere Kennzeichnung in Wort und Bild.

Um die Etiketten zu fertigen, werden in einem digitalen Hochkontrast-Thermotransfer-Etikettendruckverfahren zunächst ein typischer 5x5 mm großer Punktmatrix-Code, eine Farbmarkierung oder andere Daten auf eine 25 µm dünne Radel® PPSU-Folie aufgebracht. Anschließend bettet S+P Samson die PPSU-Folie zwischen zwei Schichten ihres Structobond™ Epoxidharzsystems ein, das gemeinsam mit der Lohmann GmbH & Co. KG (Neuwied) entwickelt wurde. Dabei sorgt die untere Schicht für hohe Haftkraft zwischen Materialien aller Art, einschließlich Metallen, PPSU und beschichteten Oberflächen. Die Structobond™ Deckschicht schützt die gedruckten Daten nach dem Aushärten des fertigen Etiketts auf dem Endprodukt.

Schon die Radel® PPSU-Folie selbst hält wiederholter chemischer Desinfektion und über 1.000 Dampfsterilisierzyklen stand, ohne ihre ausgezeichnete Robustheit und Schlagzähigkeit zu verlieren. Kürzliche Tests der Polymerleistung in medizintechnischen Anwendungen von S+P Samson haben gezeigt, dass der Dreischichtaufbau mehr als 700 Autoclavierzyklen aushält, ohne zu delaminieren. Zu den Testbedingungen zählen Desinfektionslösungen mit sauren und alkalischen Sterilisationsmitteln sowie Ultraschallreinigung und Temperaturen bis 134 °C bei einem Druck von 2 bar. Die thermoplastische Hochleistungsfolie von Solvay sichert außerdem eine Weiterreißfestigkeit von 130 Pond.

„Das breit gefächerte Produktangebot von Solvay Ajedum Films, die verfügbaren Bahnbreiten und die Toleranzkontrolle der polymeren Hochleistungsfolien erleichterten es S+P Samson, in kurzer Zeit die optimale Lösung für ihre innovativen neuen Medizintechnik-Etiketten zu finden“, unterstreicht Maria Gallahue, Global Business Development Manager für den Geschäftsbereich Healthcare bei Solvay. „Diese Anwendung zeigt beispielhaft, wie unsere Materialien und gebündelte Fachkompetenz Kunden dabei unterstützen können, differenzierte neue Lösungen für künftige Einsatzbereiche zu entwickeln und sich im Wettbewerb in ihren Zielmärkten besser zu behaupten.“

Um den Erfolg der neuen Technologie in der Medizintechnik zu unterstützen, hat S+P Samson jüngst ein eigenes neues Unternehmen gegründet, das als Clinic-ID GmbH eng mit Herstellern medizinischer Geräte sowie Anbietern von Komplettlösungen für die zentrale Sterilgutversorgung in klinischen Zentren und Krankenhäusern zusammenarbeitet. Über Clinic-ID wird S+P Samson seine fortschrittlichen neuen Medizintechnik-Etiketten europaweit und vor allem im deutschen Markt einführen. Im Lauf des kommenden Jahres ist vorgesehen, die Technologie auch in den USA und weiteren wichtigen Regionen weltweit zu vermarkten.

Solvay Specialty Polymers ist weltweit führend in der Entwicklung der Sulfonpolymerentechnologie und hat schon vor 50 Jahren Udel® Polysulfon eingeführt. Darüber hinaus verfügt Solvay über mehr als 25 Jahre Erfahrung als zuverlässiger Materialanbieter für den Markt der Medizintechnik. Mit einem breit gefächerten Portfolio hochleistungsfähiger Materialtypen speziell für Geräte, Instrumente und Zubehör in diesem Segment zählt das Unternehmen zu den führenden Herstellern von Healthcare-Kunststoffen. Das Angebot umfasst auch Solviva® Biopolymere für diverse Implantate.

# # #

@ Structobond ist eine eingetragene Marke der S+P Samson GmbH.

#### Über S+P Samson GmbH

Die S+P Samson GmbH ist seit über 35 Jahren auf Lösungen für die Metallindustrie spezialisiert. Geschulte Berater begleiten bei der Analyse des Anforderungsprofils und bei der Auswahl von Materialien. Ständige Weiterentwicklungen und die Einbeziehung von neuen Technologien garantieren innovative Produkte und Lösungen. Weitere Details speziell zur Kennzeichnung medizinischer Instrumente siehe [www.clinic-id.com](http://www.clinic-id.com).

Comment [AF1]: Translation as published by S+P Samson.

#### Über Solvay Specialty Polymers

Solvay Specialty Polymers stellt mehr als 1.500 Produkte her, die sich auf 36 hochleistungsfähige Markenpolymere verteilen – darunter Fluorpolymere, Fluorelastomere, fluorierte Flüssigkeiten, teilaromatische Polyamide, Sulfonpolymere, aromatische Ultra-Hochleistungspolymere, Hochbarrierepolymere und vernetzbare Hochleistungscompounds für Anwendungen in Luft- und Raumfahrtindustrie, regenerativer Energiewirtschaft, Automobilindustrie, Medizintechnik, Membranfertigung, Öl- und Gasindustrie, Verpackungswesen, Sanitärinstallation, Halbleiterfertigung, Draht- und Kabelindustrie und anderen Einsatzbereichen. Weitere Informationen siehe [www.SolvaySpecialtyPolymers.com](http://www.SolvaySpecialtyPolymers.com).

Als internationale Chemiegruppe unterstützt **SOLVAY** die Industrie bei der Suche und Umsetzung besonders verantwortlicher und wertschöpfender Lösungen. Solvay erzielt 90 % ihres Umsatzes in Geschäftsbereichen, in denen sie zu den Top 3 der Weltmarktführer zählt. Die Gruppe bedient vielfältige Märkte, von Energie und Umwelt über Automobil und Luftfahrt bis Elektro und Elektronik, mit dem einen Ziel: die Leistung der Kunden zu steigern und zu höherer Lebensqualität beizutragen. Mit Hauptsitz in Brüssel und ca. 26.000 Mitarbeitern in 52 Ländern erzielte die Gruppe im Geschäftsjahr 2014 einen Nettoumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Solvay SA ist unter **SOLB** an der **NYSE EURONEXT** in Brüssel und Paris gelistet (Bloomberg: **SOLB:BB** – Reuters: **SOLB.BR**).

#### Kontakt für Redakteure

Alan Flower  
Industrial Media Relations  
+32 474 117 091  
[alan.flower@indmr.com](mailto:alan.flower@indmr.com)

Alberta Stella  
Solvay Specialty Polymers  
+39 02 2909 2865  
[alberta.stella@solvay.com](mailto:alberta.stella@solvay.com)



*S+P Samson GmbH, ein namhafter Innovator auf dem Gebiet der Spezialetiketten für Industrieanwendungen, hat sich beim Inlay ihrer richtungsweisenden neuen Structobond™ Etiketten für Geräte und Instrumente im klinischen Betrieb für eine Folie aus Radel® Polyphenylsulfon (PPSU) von Solvay entschieden.*

*(Bild: S+P Samson GmbH)*

DRAFT DE